

Nov. 03

Gründung des Vereins Besuchs- und Begleitdienst Einsiedeln

Dienstleistung als Institution

18 Personen nahmen am letzten Mittwochabend die Einladung zur Gründungsversammlung des Vereins Besuchs- und Begleitdienst (BeE) an. Darunter waren auch Vertreterinnen und Vertreter der Spitex, der Frauen- und Müttergemeinschaft, der Behinderterwerkstatt Einsiedeln und der Pfarrei. Die Statuten wurden genehmigt und der Verein Besuchs- und Begleitdienst wurde gegründet. Bei einem Apéro klang der Abend gemütlich aus.

est. Zu Beginn der Gründungsversammlung zeigte Andrea Fässler als Mitglied der Projektgruppe die Geschichte und Entstehung des Besuchs- und Begleitdienstes auf. Die Idee, einen Besuchsdienst für Einsiedeln aufzubauen, entstand Ende 1998. Seither ist die Projektgruppe aktiv am Planen und Aufbauen dieses BeE für alle Menschen in Einsiedeln und Umgebung. So wurden Bedürfnis-Abklärungen gemacht und danach ein Konzept erarbeitet, das die Ziele und Aufgaben beinhaltet. Viel Zeit wendete das Projektteam für die Öffentlichkeitsarbeit und die Mittelbeschaffung auf. Ebenso wurde ein informativer Prospekt für Freiwillige und Besuchs-Empfänger und -Empfängerinnen erarbeitet.

Eine ideale Ergänzung

Im Oktober 2001 waren die Strukturen soweit geschaffen und gewachsen, dass die Vermittlerin Angela Reolon ihre Arbeit aufnehmen konnte. Sie stellte nun das Konzept und ihren Arbeitsbereich vor. Das soziale und professionelle Netz, so wie es heute besteht, kann nicht alle wünschbaren Bedürfnisse aufnehmen. Darum ist ein freiwilliger Besuchs- und Begleitdienst eine ideale Ergänzung. Nebst administrativen Arbeiten ist die Vermittlerin die Ansprechperson für die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für die Besuchs-Empfängerinnen und -Empfänger. Sie macht die Bedürfnis-Abklärung und trifft die Vereinbarung zwischen den Freiwilligen und den Besuchten. Sie koordiniert die Termine für die thematische Weiterbildung, den Erfahrungsaustausch und den gemütlichen Höck. Die Vermittlerin arbeitet eng mit dem Vor-

stand zusammen. Sie erhält für ihre Arbeit eine Entschädigung.

Einstimmig genehmigt

Nach diesem informativen Teil leitete die Tagespräsidentin Lisbeth Studhalter zum geschäftlichen Teil über. Die Sitzungen des Jahres 2003 waren geprägt von zwei Themen, nämlich die Erarbeitung der Statuten für den neuen Verein und die Vorbereitung der Gründungsversammlung. Das wohl wichtigste Traktandum der Versammlung war die Genehmigung der Statuten, die vorgängig Rechtsanwalt Walter Zehnder zur Einsicht gegeben wurden. Diese Statuten, die die Zielsetzung und das Vereinsleben regeln, wurden von den Anwesenden genehmigt und so war die Gründung des Vereins Besuchs- und Begleitdienst Einsiedeln (BeE) definitiv.

Alle Personen, die bis jetzt in der Projektgruppe mitarbeiteten, stellten sich auch für den Vorstand des neuen Vereins zur Verfügung: Franz Dietsche wurde als Präsident gewählt. Ebenso wurden Andrea Fässler als Aktuarin und Lisbeth Studhalter als Kassierin in den Vorstand gewählt. Ohne Gegenstimme wurden die beiden Frauen Elisabeth Betschart-Annen und Ursi Pfister-Schädler als Rechnungsprüferinnen gewählt.

Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder wurde auf 20 Franken festgelegt. Kollektivmitglieder bezahlen einen Jahresbeitrag von 100 Franken. Der Vorstand des Vereins BeE freut sich, wenn viele Frauen und Männer sowie Institutionen den Verein finanziell und ideell unterstützen. Unter Verschiedenem wünschte Angela Vögtlin im Namen der Spitex dem Vorstand und der Vermittlerin weiterhin Freude und Erfolg im Dienste der Mitmenschen.

Besuchen und begleiten ist der Ur-Auftrag eines jeden Menschen. Der BeE steht allen Menschen von Einsiedeln und Umgebung offen, die gerne regelmässig besucht oder begleitet werden möchten. Sie erhalten Auskunft über Telefon 055/412'22'13. Mit diesen Worten schloss die Tagespräsidentin den geschäftlichen Teil. Anschliessend konnte man sich beim Apéro über die Vereinsgründung und die gute Sache freuen sowie Gedanken austauschen.